

CHRISTUSKIRCHE BERLIN – OBERSCHÖNEWEIDE FRIEDENSKIRCHE BERLIN – NIEDERSCHÖNEWEIDE



Grafik: Guido Reni (1575–1642), Anbetung der Hirten, um 1640

Dezember 2021 - Januar 2022

Abschiedsandacht (Prediger 3,1-15)

1 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: 2 geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit: 3 töten hat seine Zeit. heilen hat seine Zeit: abbrechen hat seine Zeit. bauen hat seine Zeit: 4 weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit: 5 Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit: 6 suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; 7 zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; 8 lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit: Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. 9 Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. 10 lch sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. 11 Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. 12 Da merkte ich. dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. 13 Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes. 14 Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun. Das alles tut Gott, dass man sich vor ihm fürchten

soll. 15 Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.

Liebe Leser*innen,

Alles hat seine Zeit. Für mich ist es Zeit, hier in Schöneweide zu arbeiten und mit Ihnen Leben zu teilen. Alles hat seine Zeit schreibt der Prediger und schlussfolgert: "9 Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon." Das ist eine weise Schlussfolgerung. Im deutschen bedeutet das Wort Gewinn schon immer sowohl Nutzen als auch Steigerung, Zunahme, Anstieg. Darum hat Luther schon im 16. Jahrhundert dies geschlussfolgert:

"Es gibt keinen Anstieg, keine Steigerung des Lebens, es gibt nur das Leben selbst, das Gott geschaffen hat, gut und vollkommen mit allen seinen Zeiten uns zum Nutzen."

Sie werden mit mir als Pfarrer leben in den nächsten Jahren. Es mag sein, dass einiges neu hinzukommen wird, vielleicht wird auch einiges nicht mehr sein oder nicht mehr so wie bisher. Es mag uns neues geschenkt werden oder auch nicht. Das Leben selbst braucht nicht gesteigert zu werden. Das wichtigste ist: Ich darf Menschen begleiten. Einige werden geboren werden und getauft, im Kindergarten sein und später in der Kinderkirche. Ich darf junge Menschen konfirmieren und Liebende verheiraten. Ich kann im Männerkreis oder mit den Senioren regelmäßig zusammen sein, mit anderen vielleicht nur einmal im Jahr.

Wir feiern Gottesdienste und wir treffen uns einfach auf der Straße. Ich werde Menschen beerdigen und Trauernde begleiten. Mag sein, ich wachse einigen ans Herz und mache anderen es auch mal schwer. Das alles ist das Leben. Der Prediger wusste zu schreiben: Das Leben ist schön!

"11 Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. 12 Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. 13 Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei

all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes."

Ich war bisher oft fröhlich bei allen Mühen und oft waren die Mühen, war die Arbeit selbst fröhlich. Besonders schön ist es, sich mit anderen gemeinsam zu mühen. Viele habe ich schon mittun sehen in diesen Gemeinden. Dafür sage ich herzlich Dank! So nehme ich die meine neue Aufgabe unter und mit Ihnen als Gabe Gottes. Ich hoffe Sehr, dass auch Sie unsere gemeinsame Zeit als Gabe Gottes erleben werden und später erinnern können.

Genießen Sie das Leben im neuen Jahr 2022 bei allen Mühen.

Es grüßt herzlich Pfarrer Jabs

Konfirmation 2023 - Bist du dabei?!

Wie wird das Leben gut? Tod, und was dann? Und: Gibt es Gott wirklich?

Du bist 12 Jahre alt bzw. in der 7. Klasse und hast Fragen an dein Leben und Lust bei Spiel und Spaß mit anderen Jugendlichen Antworten zu finden!





Dann melde dich an unter:

m.endter@kklios.de Betreff: Konfi23

und komm mit deinen Eltern zum Infoabend am

09.02.2022; 19:00Uhr

Die Konfirmationsvorbereitung startet dann ab 16.02. 2022 jeweils mittwochs 17:00 – 18:30Uhr im evang. Jugendzentrum Baumschulenweg, Baumshulenstr.82, 12437 Berlin

Kontakt: m.endter@kklios.de; 0176 72 33 74 66

Liebe Gemeinde.

der Herbst ist da und die Blätter fallen von den Bäumen. Der goldene Herbst ist eine schöne Zeit. Man nutzt die letzten warmen Sonnenstrahlen, genießt einen Spaziergang mit der Familie oder macht

es sich bei kalten Tagen zu Hause gemütlich.

Wir haben Anfang November einen Herbstputz in der Kita veranstaltet.

Großartige Unterstützung hatte das Kita-Team dabei nicht nur von den Eltern des Kindergartens, sondern auch von den Kindern.

Wir haben das Laub geharkt, alle Fahrzeuge repariert, die Hochbeete versorat und noch vieles mehr. Unser Garten sieht jetzt wieder richtig gut aus. In einer Ecke durfte aber ein Laubhaufen nicht fehlen. Denn dort haben wir einen Wintergarten Tiere "eröffnet". Hier können sich Insekten oder vielleicht sogar ein Igel im Laub oder im Igelhaus während der kalten Wintertage zurückziehen.

Wir wollen uns noch einmal für die zahlreiche Unterstützung bei allen Teilnehmenden bedanken! Auch bei denjenigen, die im Hintergrund für ein leckeres Buffet gesorgt haben und sich bereit erklärt haben, Decken und Co. für uns reinigen zu lassen.

Ein anderes Highlight im November war das Martinsfest. Wir sind sehr glücklich, dass wir wieder einen großen gemeinsamen Umzug machen konnten - mit Pferd, Musik und natürlich auch Laternen.

In den Gruppen wurde viel gebastelt. Die Bärenkinder haben dieses Jahr eine Sonnenlaterne mit Regenbogenfarben gebastelt. Die Igelkinder haben aus alten Plastikflaschen Pilze und die Mäusekinder aus Fuß- und Handabdrücken Tiere hergestellt.

Die Vorschulkinder haben eine Fackel gebastelt. Das Besondere dabei ist, dass sie die Elektronik für die Lampen selbst gelötet und gebaut haben.

Mit allen selbstgebastelten Laternen zogen wir von der Christuskirche los bis zum Seniorenzentrum St. Konrad. Wir machten dort Halt, um für die Senioren des Heimes verschiedene Lieder zu singen, zum Beispiel "EIN ARMER MANN" oder "ST MARTIN" sangen die

Kinder wie die Profis.



Wir freuten uns sehr und vielleicht hat jemand von Euch ja auch unsere schönen Laternen funkeln sehen!

Liebe Grüße und bis zum nächsten Mal DAS KINDERGARTENTEAM

KITAGOTTESDIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN

Nanu, warum läuten die Glocken denn jetzt? Es ist mitten in der Woche und um 9.25Uhr!!!

Wenn Sie dann noch eine fröhliche Kitagruppe zur Kirche flitzen sehen, dann kann die Antwort nur sein: es ist mal wieder Kita-Gottesdienst.

Mandy Endter feiert ihn einmal im Monat mit der Ev. Kita Sonnenstrahl in der Friedenskirche, Sabrina Führer einmal im Monat mit der Ev. Kita Oberschöneweide in der Christuskirche.

In den geschmückten Winterkirchen singen wir Lieder mit Bewegungen, beten gemeinsam, erleben hautnah biblische Geschichten, sprechen das Vater Unser mit Gesten und verabschieden uns mit einem Segenslied. Nachdem die Kita-Gottesdienstkerze ausgepustet wurde, begleitet Glockengeläut die Kinder wieder in die Kita.

"Fröhlich gehe ich, denn der HERR segnet mich – fröhlich gehe ich, er begleitet mich."

Wir freuen uns schon auf die nächsten Kita-Gottesdienste **Mandy und Sabrina**



"Die brennende Kerze erinnert uns daran, dass Gott die Menschen lieb hat."

Die Kleinen und die Großen!

Unsere Konfi-Fahrt vom 05. bis 07. November 2021 zum Groß Väter See

Eine intensive aber wunderschöne Konfi-Fahrt liegt hinter uns. Das Thema "Tod, ... und was dann?!" beschäftigte unsere Konfirmand*innen. Zurück bleiben gute Erinnerungen an eine schöne gemeinsame Zeit und das Wort HOFFNUNG, welches uns durch diese zwei Tage getragen hat. Danke an alle Beteiligten.



Hier können sie lesen, was eine unserer Konfirmandinnen darüber schreibt:

Nachdem die erste Konfi-Fahrt Corona bedingt abgesagt wurde, freuten wir uns besonders auf dieses erste gemeinsame Wochenende. 14 Konfirmand*innen, 3 Teamer*innen und 2 Erwachsene fuhren am Freitagnachmittag von Baumschulenweg los zum Groß Väter See.

Dort angekommen sind wir Abendessen gegangen. Danach wurden die Zimmer eingeteilt und wir sind gegen 22:00 Uhr ins Bett gegangen.

Am Samstagmorgen wurden wir um 7:30 Uhr geweckt, damit wir um 8:00 Uhr frühstücken gehen konnten. Das Buffet war toll. Ein bisschen später haben wir



uns im Gruppenraum getroffen, Spiele gespielt und besprochen, was wir machen. Dort haben wir Gruppen eingeteilt und die "Jenseits Kisten" gestaltet. Das Thema lautete: "Wie sieht es hinter der Tür aus?". Gibt es ein Leben nach dem Tod? In einer Pause haben wir dann Fotos gemacht, die für die Hoffnung stehen sollten.

Danach stellten wir unsere Kisten vor. Jede Gruppe setzte sich anschließend mit einer anderen Kiste auseinander. Wir schrieben Hoffnungswörter außen auf die Kiste drauf und haben sie anschließend verglichen. Nach einer kleinen Pause gab es um 12:00 Uhr Mittag. Wir hatten dann Freizeit, manche haben am Handy gesessen und manche waren draußen bei den Ziegen oder schaukelten. Tischtennis wurde auch gespielt.

So circa um 17:45 Uhr trafen sich ein paar Konfis mit Herrn Döhle und haben ein Lagerfeuer vorbereitet. Es kamen immer mehr dazu und schlussendlich

saßen wir alle im Kreis am Lagerfeuer und haben eine Runde Werwolf gespielt. Das hat Spaß gemacht! Nach dem Spiel



haben wir uns noch auf eine "Nachtwanderung" gemacht, die Renée und Jona vorbereitet hatten. Gegen 21:30 Uhr waren wir wieder in unseren Häusern, wo wir dann noch kurz quatschten.

Am Sonntag sind wir wieder um 7:30 Uhr von Renée geweckt worden und haben uns fertig gemacht, um dann wieder um 8:00 Uhr frühstücken zu gehen. Nach dem leckeren Frühstück haben alle ihre Taschen gepackt und die Häuser gefegt und ausgeräumt. Als wir alle dann soweit fertig damit waren, trafen wir uns drau-

ßen, um noch einmal Werwolf zu spielen. Mitten im Spiel hat es angefangen zu regnen. Danach haben wir uns in der Kapelle getroffen und eine kleine Andacht gehabt. Dann wurden uns Aufgaben erklärt, die wir machen sollten, zum Beispiel sollten wir über uns einen Brief an Gott schreiben. Nach den Aufgaben hatten wir wieder Freizeit bis zum Mittag und haben 2 Runden Werwolf gespielt. Der Bus kam währenddessen. Wir haben unser Gepäck reingepackt und standen kurze Zeit vor dem Bus, bis es angefangen hat zu hageln und wir schnell in den Bus eingestiegen sind. Wir setzten uns alle auf unsere Plätze, und sind dann nach Hause gefahren.

Die Konfi-Fahrt war richtig schön und es hat einfach unglaublich Spaß gemacht! Danke an Mandy, Herrn Döhle, Renée, Jona und Frederike für die Vorbereitung dieser Fahrt und die Mühe die ihr euch gemacht habt! Die Fahrt ist super gelungen.

Ämelie Wrede Konfirmandin JG 22



ÖKUMENISCHE GEBETSWOCHE 2022

Mindestens einmal im Jahr offenbart sich vielen Christen die große Vielfalt der Möglichkeiten, Gott anzubeten.

Gemeinden auf der ganzen Welt beteiligen sich an dieser Gebetswoche, welche im Jahr 2022 unter dem Motto steht:

Gebetswochefür die Einheit der Christen

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2,2)

Als ökumenische Partner vor Ort in Schöneweide laden wir ein:

- Zur Eröffnung der Gebetswoche zu einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 23.01.2022, um 11:00 Uhr in der Christuskirche,
- Zur ökumenischen Gebetsstunde am Dienstag, 25.01.2022, um 15:00 Uhr in der Christuskirche
- Zum Gemeindeabend am Mittwoch, 26.01.2022,19:00 bei der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Oberschöneweide (Neues Leben), Firlstraße 16 A (Gemeindehaus)

Zum Motto der Gebetswoche

Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird. Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

Die Christen im Nahen Osten stellen diese Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen in dem Bewusstsein zur Verfügung, dass viele ihrer Mühen und Probleme auch in anderen Teilen der Welt erfahren werden und

dass die Welt sich nach einem Licht sehnt, das auf den Weg zum Erlöser, der alle Finsternis überwinden kann, führt. Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst. dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

ANGEBOTE in NIEDER- und OBERSCHÖNEWEIDE



Seniorenkreis:

07.12.2021 15:00 Uhr 21.12.2021 15:00 Uhr 02.01.2022 15:00 Uhr 18.01.2022 15:00 Uhr

<u>Kinderkirche</u> Angebote sind in Planung und werden rechtzeitig mitgeteilt!

Kontakt: Mandy Endter, Tel.: 0176 - 72 33 74 66

<u>KiKi-Treff</u> (im Gemeinderaum, hinterer Eingang) mittwochs 15:30 Uhr für Kinder der 1.-3. Klasse mittwochs 16:30 Uhr für Kinder der 4.-6. Klasse

Kontakt: Sabrina Führer, Tel.: 0176 - 73 55 04 12

Mail: fuehrer@ev-kirche-oberschoeneweide.de

<u>Pfadfinder</u> (im Pfadfinderkeller unter dem Gemeindehaus)

Neue Gruppenleiter*in gesucht, als Teil eines herzlichen, abenteuerlustigen nd motivierten Stammes!

Bei Interesse bitte melden!

Kontakt: Noelle Hawich, Tel.: 0171 – 582 41 61

Mail: noelle.hawich@gmail.com

Männerkreis (im Gemeinderaum, hinterer Eingang)

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeinderaum

Kontakt: maenner-osw@web.de

Seniorenkreis:

14.12.2021 15:00 Uhr Adventskaffee

11.01.2022 15:00 Uhr

Wir lesen die Bibel

Regio	nale	Ange	ebote
-------	------	------	-------

 Junge Gemeinde:
 dienstags
 19:00 Uhr

 Konfirmationsvorbereitung:
 mittwochs
 17:00 Uhr

 Jugendchor
 :
 donnerstags
 19:00 Uhr (mit Barbora Yhee)

Der neue Konfirmandenjahrgang 2023 (ab 12 Jahre) beginnt mit einer Infoveranstaltung am 09.02.2022

Kontakt: m.endter@kklios.de; Tel.: 0176 - 72 33 74 66

GOTTESDIENSTE





	Niederschöneweide	Oberschöneweide	
05. Dezember 2021 2. Advent	09:30 Uhr Pf. Jabs	11:00 Uhr Pf. Jabs	
12. Dezember 2021 3. Advent	09:30 Uhr Familien-Gottesdienst mit den Kindern der Kita Pf. Jabs/Kita-Team	11:00 Uhr Wunschlieder- Gottesdienst Pf. Jabs	
19. Dezember 2021 4. Advent	09:30 Uhr Fr. Dr. Noak	11:00 Uhr Fr. Dr. Noak	
24. Dezember 2021 Heiliger Abend	15:00 Uhr Pf. Jabs Christvesper mit Krippenspiel 18:00 Uhr Pf. Jabs Christvesper (eventuell auf der Wiese)	15:00 Uhr GemPäd. Führer Christvesper mit Krippenspiel 16:30 Uhr Pf. Jabs Christvesper (eventuell im Garten der Kita)	
25. Dezember 20211. Weihnachtstag	09:30 Uhr Pf. Jabs	11:00 Uhr Pf. Jabs	
26. Dezember 20212. Weihnachtstag	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Friedenskirche Niederschöneweide		

Kindergottesdienste mit den Kindern der Kitas:

Niederschöneweide: 16. Dezember und 20. Januar,

jeweils um 09:30 Uhr in der Kirche

Oberschöneweide: 14. Dezember und 11. Januar,

jeweils um 09:30 Uhr in der Taufkapelle .

Pf. Jabs





	Niederschöneweide	Oberschöneweide	
31. Dezember 2021 Altjahrsabend	18:00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl Pf. Jabs	16:00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl Pf. Jabs	
01. Januar 2022 Neujahr	11:00 Uhr Regionalgottesdienst, Kirche zum Vaterhaus, Baumschulenweg		
09. Januar 2022 1. So. n. Epiphanias	09:30 Uhr Pf. Jabs mit Abendmahl	11:00 Uhr Pf. Jabs mit Abendmahl	
16. Januar 2022 2. So. n. Epiphanias	09:30 Uhr Fr. Dr. Noak	11:00 Uhr Fr. Dr. Noak	
23. Januar 2022 3. So. n. Epiphanias	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Christuskirche Oberschöneweide Pf. Jabs/Team		
30. Januar 2022 letzter So. n. Epiphanias	09:30 Uhr Pf. Jabs	11:00 Uhr Pf. Jabs	

OFFENE KIRCHEN:

Christuskirche:	dienstags	15:00 - 18:00 Uhr
	samstags	14:00 - 17:00 Uhr
Friedenskirche:	dienstags	10:00 - 12:00 Uhr
	samstags	15:00 - 18:00 Uhr

Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich an der "Offenen Kirche" zu beteiligen, melde sich bitte im Gemeindebüro oder direkt zur offenen Kirche!

FREUD und LEID



...zum:

70. Geb.: Harry Senger, Wolfgang Egentenmeyer, Karl Hack (alle OSW)

75. Geb.: Christel Nitsch, Helga Mutscher (beide OSW)

80. Geb.: Christine Brückner, Erika Ehlers (beide NSW)

85. Geb.: Armin Landeck, Siegfried Jurisch (beide NSW), Gisela Beck (OSW), Irene Bachmann, Elfriede Borkhard (beide NSW)

86. Geb.: Gisela Ahrendt (NSW), Erika Steinberg (OSW), Jutta Vehlow (NSW), Jürgen Frick (OSW), Brigitte Lange (NSW)

87. Geb.: Viktor Sigfried, Bärbel Bähr, Erika Leinweber (alle OSW), Dr. Wolfgang Geßner (NSW), Gerhild Trede (OSW), Gerda Benoit (NSW), Gerda Sczepansky (OSW)

88. Geb.: Alfred Roick (NSW), Renate Nitschmann (OSW), Erna Trache (NSW)

89. Geb.: Rose-Marie Suckow, Heinz Hidde (alle NSW)

91. Geb.: Ruth Vielehr (OSW)

102. Geb.: Elsbeth Funk (NSW), Elisabeth Norra (OSW)

Wir gratulieren den Geburtstagskindern der Monate Dezember und Januar und wünschen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Wenn Sie im Gemeindebrief nicht als Geburtstagskind erwähnt werden möchten, geben Sie bitte in unserem Büro Bescheid.

Die Gemeindebriefredaktion wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2022!



Eine jüdische Stimme

Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka. Acht Tage lang wird das jüdische Lichterfest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v.d.Z. erinnert. Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und

wiedereingeweiht. Ein kleines Ölkrüglein reichte wundersam aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten. Darum zünden Jüdin-

nen und Juden an der achtarmigen Chanukkia jeden Tag ein Licht mehr an, bis am achten Tag alle acht Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen. Chanukka ist ein Fest der kulturellen Selbstbehauptung. Beim abendlichen Lichterzünden sammeln sich Familie und Freunde: sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen. Singen, spielen, Geschenke für die Kinder und in Öl gebackene Köstlichkeiten wie Latkes und Pfannkuchen machen jeden Abend zu einem Fest.

- Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Eine christliche Stimme

"Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge." Wenige Sätze, und eine ganze Geschichte steht vor dem inneren Auge. Eine Geschichte von Obdachsuche und Heimat, von wunderbarer Geburt und großen Verheißungen, die in der Nacht aufleuchten. Es ist das Evangelium, das in der Heiligen Nacht in den Kirchen gesungen wird.



Weihnachtsfest Das hat eine lange Geschichte und ist in den Kirchen der Christenunterschiedlich heit ausgeprägt. Am 25. Dezember ist es in Rom erst seit dem Jahr 336 bezeugt. Von Äavpten her

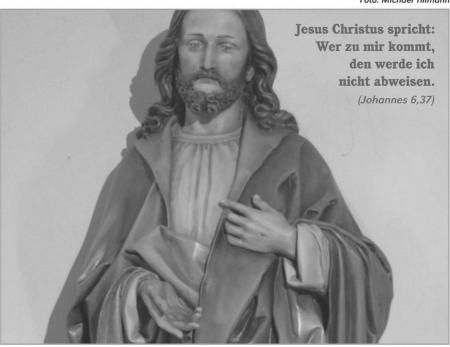
kommt das Fest Epiphanie, die Erscheinung des Herrn vor der Schöpfung, das in den Ostkirchen im Zentrum des Weihnachtsfestes steht. Deshalb wird an diesem Tag eine feierliche Segnung des Wassers begangen. Im Westen wiederum ist das Epiphaniasfest am 6. Januar mit der Ankunft der "Heiligen drei Königen" verbunden, den Vertretern der Völker vor dem König in der Krippe.

Natürlich stellen sich alle Christinnen und Christen eine Geschichte vor, am liebsten die innigste, die mit der Kindheit verbunden ist. Vielleicht ist sie die wahrste. Denn sie verbindet mit dem Staunen über die wundervolle Botschaft: "Die Gnade Gottes ist erschienen um alle Menschen zu retten." (Tit 2,11)

 Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
 Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments und Biblische Theologie

Philosophisch-theologische Hochschule Vallendar.

Foto: Michael Tillmann



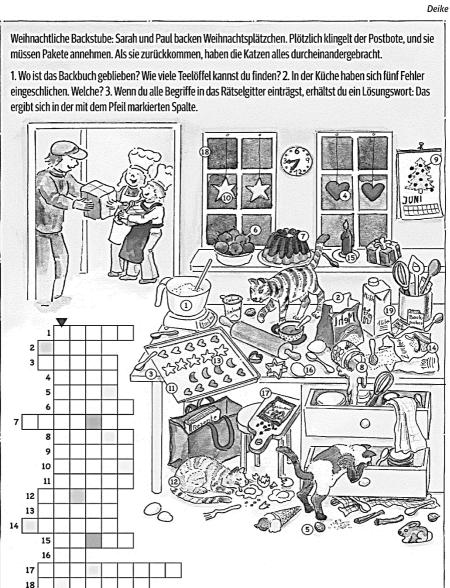
Jahreslosung: Johannes 6,37

AUSGELEGT'

Die Jahreslosung steht in einem bedeutenden Kapitel des Johannesevangeliums. Zunächst werden Tausende satt durch ein Wunder; dann stillt Jesus einen Sturm und die Angst der Jünger. Nachdem Jesus sich als der gezeigt hat, der er ist – der Herr aller Mächte – äußert sich Jesus zur Sache der Wunder und zur Sache des Auftrags, den er hat. Er ist das Brot des Lebens; er – seine Worte und sein Vertrauen zu Gott. Wer sich an ihn wendet, wird das Heil erfahren: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Nur: Wie kommt man zu Jesus?

Das ist nicht schwer. Es gibt zwei Wege. Der eine Weg ist: man wirft sich mit allem, was man hat, in seine Arme und sagt: Hilf mir. Oder man braucht Monate, Jahre, in denen man sich gedanklich immer wieder Jesus nähert und lauscht, was er zu sagen hat. Auf beiden Wegen ereignet sich Ähnliches. Es beginnt eine gewisse Ruhe unserer Seele. Alle Hilfe beginnt mit einer gewissen Ruhe. Erregung ist wichtig, aber sie führt nicht so weit. Weiter führt eine eher nüchterne Ruhe - und die Hilfe der Menschen, die uns dann zu Engeln werden. Das ist dieses "Nicht abweisen" Jesu: er nimmt sich unser an: er lässt uns nicht alleine mit der Not. Das werden wir auch spüren durch unsere Ruhe und durch die Hilfe von Menschen. Nutzen wir das neue Jahr und nähern wir uns Jesus an. Wir werden es nicht bereuen.

Michael Becker



9. Tanne, 10. Stern, 11. Blech, 12. Katze, 13. Kekse, 14. Zucker, 15. Kerze, 16. Ei, 17. Brettchen, 18. Fenster, 19. Milch ein Hase. 3. Weihnachtsbaeckerei = 1. Waage, 2. Mehl, 3. Tisch, 4. Herz, 5. Nuss, 6. Apfel, 7. Kuchen, 8. Honig, sind falsch, der Kalender steht auf Juni, die Mehltüte ist spiegelverkehrt beschriftet, auf dem Boden liegen ein Eis und Fornuden: J. Das Backbuch steckt in der Tasche, es befinden sich zwolf Teeloffel auf dem Bild. Z. Die Zahlen der Uhr



Gemeindebüro Katja Justus

12439 Berlin, Britzer Straße 1-3

Di 10:00 - 12:00 Uhr; Mi 14:00 - 17:00 Uhr

9 030 - 631 66 42 Fax 030 - 63 90 53 15

Mail: buero@friedenskircheberlin.de

www.friedenskircheberlin.de

Pfarrer Thomas Jabs © 01525 - 42 04 41 77

Mail: thomas.jabs@gemeinsam.ekbo.de

Gem.-Päd. Mandy Endter Kirche mit Kindern und

Konfirmanden und Jugendarbeit

Mail: m.endter@kklios.de

Kantor Martin Fehlandt © 030 - 636 60 12

Mail: martinfehlandt@web.de

Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

www.kklios.de

Kindertagesstätte

Birgit Kroll, Leiterin

12439 Berlin, Köllnische Straße 8

Mo – Fr 07:00 – 17:00 Uhr

900 - 63 90 80 08

Mail: ev.kita-nweide@gmx.de

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto bei der **Berliner Sparkasse** einzuzahlen:

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie als Empfänger "KVA Berlin-Südost" und als Spendenzweck "Niederschöneweide" an.

IN EIGENER SACHE:

Wir bemühen uns, unseren Gemeindebrief durch viele ehrenamtliche Arbeit so kostengünstig wie möglich zu gestalten. Die Herstellung, wie z.B. Druck und Papier, kostet aber Geld. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie uns mit einer Spende von 6,00 € im Jahr unterstützen.

(Stichwort KG Niederschöneweide oder Oberschöneweide – Gemeindebrief) Vielen Dank, Ihre Gemeindekirchenräte

Gemeindebüro Katja Justus

12459 Berlin, Firlstraße 16

Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr 030 - 535 31 55 Fax 030 - 535 35 36

Mail: gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de

www.ev-kirche-oberschoeneweide.de

Organisation von Konzerten und Tonaufnahmen

Christiane Matis

Mail: kultur@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Pfarrer Thomas Jabs © 01525 - 42 04 41 77

Mail: thomas.jabs@gemeinsam.ekbo.de

Gem.-Päd. Sabrina Führer - Kirche mit Kindern

a 0176 – 73 55 04 12

Neu - Instagram: Kiki_an_der_Spree

Mail: fuehrer@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Mandy Endter - Konfirmanden und Jugendarbeit

Mail: mandy.endter@googlemail.com

Mail: martinfehlandt@web.de

Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

www.kklios.de

Kindertagesstätte

Daniela Ziegener, Leiterin

12459 Berlin, Griechische Allee 59, Garteneingang

Mo – Fr 06:30 – 17:00 Uhr Mail: <u>ev-kit</u>a-osw@gmx.de **2** 030 - 535 30 15

iviali: <u>ev-kita-osw@gmx.de</u>

Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V.

Rainer Noak

2 030 - 97 60 14 17

Laib & Seele Do 16:00 – 17:30 Uhr

Eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des rbb

Hasselwerderstraße 22 A

Kontakt: Andreas Bredereck

1 0152 - 27 28 27 57

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto bei der **Berliner Sparkasse** einzuzahlen:

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie als Empfänger "KVA Berlin-Südost" und als Spendenzweck "Oberschöneweide" an.

Wir bieten Einrichtungen und Geschäftsleuten aus unseren Kiezen oder für unsere Kieze Raum für eine Werbung an. Auskünfte über unsere Kirchenbüros.

Heute bestellen, morgen im Laden abholen. Wir besorgen auch vergriffene Titel.

Bestellschluss zum nächsten Werktag: telefonisch Mo-Fr 16.³0 Uhr, Sa 13.³0 Uhr ■ online 15.⁰0 Uhr.

Bücher haben wir auch!

- Landkarten Reiseführer
- Reiseliteratur
- Kinder-, Jugendbücher
- Krimis allgemeines Sortiment





Wilhelminenhofstraße 88

Inh.: Dirk Sarnoch

Berlin-Oberschöneweide

IAn den Spreehöfen

50 m vom Königsplatz)

Tel.: 030-53 78 08 46 www.peak-buch.de



PETER MEINOLD BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

Telefon Tag & Nacht 030 / 53 01 10 10

Schillerpromenade 6 (Ecke Wilhelminenhofstr), 12459 Berlin www.meinold-bestattungen.de



Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Gemeindekirchenräten der Friedenskirche und der Christuskirche. Die Redaktion ist zu erreichen per Mail:

redaktion@ev-kircheoberschoeneweide.de

sowie telefonisch über die Gemeindebüros. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Für die Inhalte der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich! Die Auflage beträgt zurzeit 800 Stück.



Geschäftsführer

Frank Mattner Mobil 0172 - 388 87 03

KONZERTE & KULTUR

12 2021 + 01 2022



Do. 02.12. - 18:30 Uhr

Adventskonzert

mit den Schülerinnen und Schülern des Bach-Musik-Gymnasiums Eintritt frei – Spende erbeten

Sa. 04.12. - 16:00 Uhr

Adventskonzert " - und das Herz singt mit..."

mit dem Großen Chor der Singegemeinschaft Märkisches Ufer Leitung: Johanna Blumenthal Eintritt frei – Spende erbeten

So. 05.12. - 16:00 Uhr

Winterkonzert 2021

mit dem Orchester Äskulap Berlin unter Leitung von Jens Albert Es erklingt ein buntes Programm mit Werken von: Strauß, Waldteufel, Beethoven u.a.

Eintritt: 12,00 / ermäßigt € 10,00 €

Fr. 10.12. - 20:00 Uhr

Piano Christmas

weihnachtliches Klavierkonzert mit Mr. Piano-Man - Thomas Krüger Es gibt sie immer wieder – begnadete Instrumentalisten, die es schaffen Menschen allein mit ihrem Instrument zu bewegen. Der Berliner Thomas Krüger gehört zu diesen Musikern. Das Ausnahmetalent und You-Tube-Star spielt in besinnlicher Atmosphäre schwungvolle Medleys.

Eintritt: 24.00 € / 18.00 € / 14.00 €

Sa. 11.12. – 18:00 Uhr "Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt!"

Weihnachtskonzert des *Tonkunst-Ateliers-Berlin*; Leitung: Anja Mertin Am Vorabend des 3.Advent, wird unser diesjähriges Adventskonzert erklingen. Endlich werden die schönen traditionellen Weihnachtslieder alter und neuer Zeit wieder in der wunderbaren Atmosphäre der Christuskirche erschallen. Wir laden Sie/euch herzlich ein, sich vorweihnachtlich einstimmen zu lassen. Es singen die Chöre des Tonkunst-Ateliers und auch der Klarinettist Konrad Nauck ist mit dabei. Wir freuen uns auf interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer! Im Namen aller Mitwirkenden, Anja Mertin

Eintritt: 12,00 € / erm. 8,00 €

Di. 14.12. - 18:00 Uhr

Weihnachtskonzert



mit dem Chor cantabilé e.V., Leitung: Bettina Schmidt Ort: **Friedenskirche** Niederschöneweide, Britzer Str. 1-3

Fr. 17.12. - 18:00 Uhr

Konzert zur Weihnachtszeit

mit dem Paul-Robeson-Chor; Leitung: Joachim Kuipers Es erklingen Gospels, Spirituals und Weihnachtslieder

Eintritt: 10,00 € / erm. 7,00 €



KONZERTE & KULTUR

 $12\ 2021\ +\ 01\ 2022$

Sa. 18.12. - 17:00 Uhr

"Hell leuchtet die Nacht"

Der *Belcanto-Chor* lädt nach zwei Jahren Corona bedingter Pause endlich wieder zum Konzert. Unter der Leitung von Anna-Christina Gorbatschova und am Klavier begleitet von Anna Schorr bringt der Chor Werke von Morten Lauridsen, Josef Rheinberger, Aaron Copland, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen zur Aufführung.

Eintritt: 10,00 €

Sa. 22.01. - 16:00 Uhr

Neujahrskonzert

mit dem Chorensemble Köpenick; Leitung: Frank Asmis

Eintritt: 8,00 €

Fr. 28.01. - 17:00 Uhr

Dankeschön-Konzert für Ehrenamtliche

des STERNENFISCHER Freiwilligenzentrums Treptow-Köpenick mit dem *Bundespolizeiorchester Berlin*, Leitung: Gerd Herklotz Eintritt frei - Spende erbeten

Sa. 30.01. – 16:00 Uhr Gewaltig! Mystisch! Geheimnisvoll! Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor

Eine musikalische Reise durch das schneebedeckte Land von Moskau bis an den Baikalsee, von Kiew bis St. Petersburg mit Romanzen, Geschichten und Balladen von überwältigender Ausdruckskraft, tiefer Melancholie und überschäumendem Temperament.

Eintritt: VVK im Gemeindebüro 24,00 €, Abendkasse 26,00 €

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Christuskirche statt!

Alle Konzerttermine werden hier unter Vorbehalt der weiteren Corona-Entwicklung veröffentlicht! Bitte beachten Sie die Aushänge und die Informationen auf unserer Homepage.

Dort informieren wir Sie über Änderungen, Absagen von Konzerten und Sie finden dort weitere Hinweise und Angebote!

Die Veranstaltungen in der Christuskirche werden unterstützt durch den Verein Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V.

Christuskirche Berlin-Oberschöneweide, Firlstraße 16 gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de